

Viel Spielraum

Autor(en): **Kesselring, Brigitte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

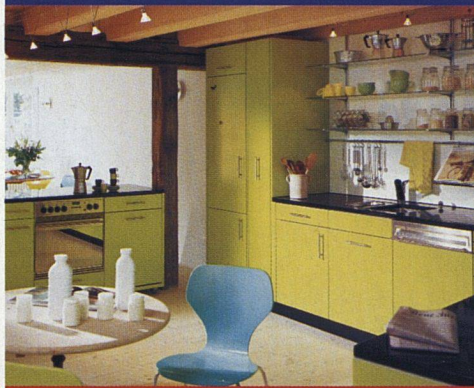
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Individualität und Design sind auch bei Küchen in Mietwohnungen möglich

Viel Spielraum

Enge Platzverhältnisse und ein beschränktes Budget bestimmen meist die Küchen in Genossenschaftswohnungen. Allerdings bieten die Hersteller auch in diesem Segment ein breites Sortiment, das viel Spielraum für eine individuelle Küchengestaltung und -ausstattung erlaubt. Der Trend: Ästhetik und Design müssen kein Privileg der exklusiven Preisklasse sein.

Forster Küchen



Sanitas Troesch



VON BRIGITTE KESSELRING

Mut zur Farbe auch im genossenschaftlichen Wohnungsbau? Hier funktioniert, weil offene Tablare einen ruhigen Gegenpol setzen. Hoch- und Unterschränke bieten viel Stauraum.

Electrolux



Alno



Glaskeramikkochfelder gehören heute zum Standard einer modernen Einbauküche. Mit neuester Elektronik lassen sich Temperaturen jetzt auch sehr fein und genau regulieren. Das macht nicht nur das Kochen einfacher, sondern auch sparsamer. Bestehende Schaltkästen können durch «Centronica» ersetzt werden.

Eine moderne Küche lässt sich von Anfang an mit perfekter Ausstattung oder als Basismodell konzipieren, das je nach Wohnungsstandard mit unterschiedlichsten Elementen aufgerüstet wird: Mit Aufsatzschränken, Designhütten, Wandrelingen oder Geräten in höheren Komfortstufen.

Auszugschränke sind perfekte Vorratsräume: schmal, aber mit raffiniertem Innenleben sorgen sie für ausgezeichnete Übersicht und Zugriffsmöglichkeit. ▶

Miele



Ein Geschirrspüler gehört früher oder später einfach dazu. Der nachträgliche Einbau kann durch entsprechende Elemente schon früh vorherbestimmt werden.

Bosch



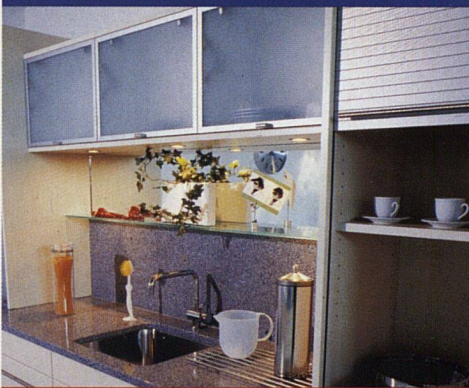
Geschirrspüler können durchaus auch solo auftreten, die Technik ist ebenso perfekt wie beim Einbaugerät: Der Automatikspüler wählt mit sensorgesteuerter Elektronik für jedes Geschirr das richtige Programm.

Skitch



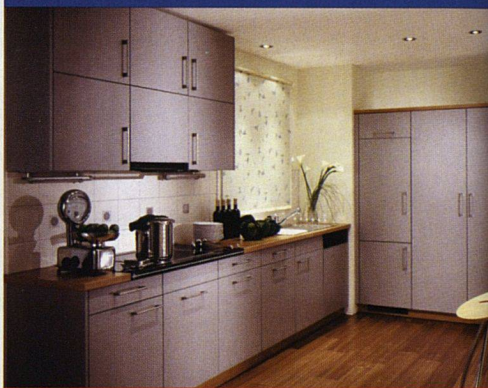
Es gibt kaum mehr eine Wandnische, die nicht mit einer Reling genutzt wird. Professionelle Systeme mit ergänzbaren Modulen gibt es nun auch im Onlineshop für Küchenzubehör (www.skitch.ch).

Alpnach Küchen



Aluminium für den Rahmen und mattes Glas als Füllung: Die moderne Küche hat Transparenz entdeckt. Anstelle massiver Türen lockert diese Variante das Frontbild auf und ist auch als Auffrischung von bestehenden Küchen eine Überlegung wert.

Piatti



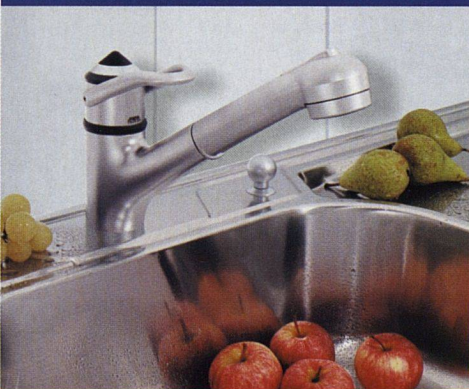
Jede Küche passt sich heute dem Grundriss massgenau an. Mauervorsprünge werden so als Schranknische genutzt und Oberschränke strecken sich bis zur Decke. Irgendwo sollte dann allerdings eine jederzeit greifbare Trittleiter versorgt sein.

Alpnach Küchen



Dieses Frontdesign ist nach allen Seiten weich abgerundet. Es steht in verschiedensten Dekoren und Oberflächen zur Auswahl. Dazu passen Abstellflächen in allen Materialvarianten.

Arwa



Matte Oberflächen sind bei Armaturen im Trend. «Fashion» ist ein neues Modell in der Farbstellung Velours, die Auszugbrause ist umstellbar.

Franke



Die Küchenwaage «Elegance» wird flächenbündig im Abstellblatt eingebaut und braucht keinen Platz in einem Schrank. Im Notfall kann sie sogar Schadensstellen ideal «ausmerzen», ohne dass die ganze Abdeckung ausgetauscht werden muss.

Naku Steinhandel (Küche Piatti)



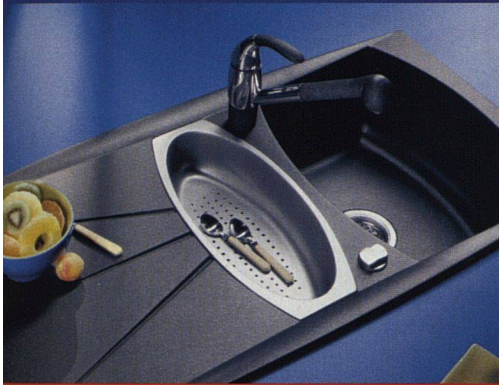
Granit ist nicht nur bei exklusiven Küchen zu einem Thema geworden. In immer mehr Mietwohnungen kommt das pflegeleichte und praktisch unterhaltslose Naturmaterial für Abstellflächen zum Einsatz.

Herzog



Holztöne gehen mit Unifarben attraktive Kombinationen ein. Es muss nicht zwingend echtes Holz sein: Die neuen Holzdekore sind in Farbstellung und Oberfläche dem Original täuschend ähnlich.

Franke



Attraktiv in Design und Preis ist die neue Spüle «Milan» aus Fragranit. In fünf Metallic-Farben und drei Modellen erhältlich.

Suter



Das grosse Becken der Edelstahlspüle «Royal» bietet viel Platz und ist hinsichtlich Materialeigenschaften und Ästhetik von hoher Qualität.

Sanitas Troesch



Ein Küchenkonzept ist je nach Budget in unterschiedlichen Materialien und Preisstufen realisierbar. «Softline» kombiniert Anthrazit mit Nussbaum, geschlossene Schränke mit offenen Borden und eingebaute mit freistehenden Geräten.

Siemens



«EPS», elektronische Plus-Backofensteuerung, heisst das Zauberwort für einfachere Bedienung, professionellere Zubereitung und höheren Sicherheitsstandard. Die Funktionen werden im Display in Klartext angegeben.

V-Zug



Er geht haushälterisch mit Wasser und Strom um, hat feine Sensoren für Kalk und Schmutz und arbeitet äusserst geräuscharm: Geschirrspüler «Adora 55 Si».



Miele



Bei Kühlschränken setzen 0°-Zonen neue Massstäbe, die bald schon zum Standard werden dürften. Lebensmittel bleiben darin bis zu dreimal länger frisch.

Elbau



Eine Schublade will optimal organisiert sein: passgenaue Einsätze machen es möglich. Auch nachträglich bringt diese praktische Ergänzung neuen Schwung in den Küchenalltag.

KWC



Die neue Armatur «Konos» in Velourschrom setzt Akzente: das unverkennbare Äussere stammt vom weltweit erfolgreichen Designer Hannes Wettstein, der die komplexe Technik im Inneren in eine schlichte geometrische Form verpackt hat. Gutes Design muss dabei nicht teuer sein.

V-Zug



Ob integrierter Dunstabzug oder Designerhütte: Leistungsfähigkeit muss sein. Der «DV5» eignet sich besonders für den günstigen Mietwohnungsbereich.

Wietlisbach



Eine Winkelküche, die schräg über Eck läuft, ist nicht nur in Echtholzausführung eine interessante Alternative zum 90°-Winkel. Sie schafft mehr Abstellfläche.

V-Zug



Echte heiße Luft zirkuliert im Backraum des «Comhair S», sodass die Hitze gleichmässig auf Ober- und Unterseite des Backgutes einwirken kann. Dazu kombiniert er konventionelle Ober- und Unterhitze.